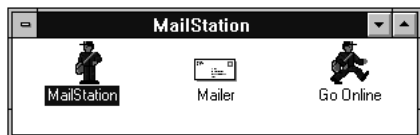


# eMail mit TELEBOX-PC oder TELEBOX-LAN

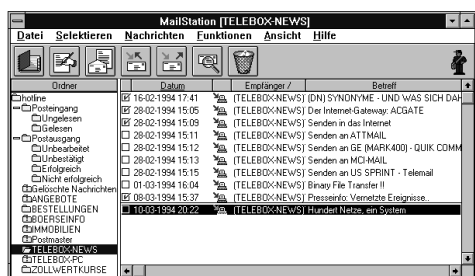
Gerhard Kmet

Bei **TELEBOX-PC** oder **TELEBOX-LAN** handelt es sich um ein Nachrichtenübermittlungssystem unter Windows, das nicht nur das Erstellen und Verwalten Ihrer gesamten elektronischen Korrespondenz gestattet, sondern das auch nahtlos mit Ihrem E-Mail-Fach im **TELEBOX AUSTRIA** (TBXA) Serversystem zusammenarbeitet, um viele Aufgaben automatisch abzuwickeln. Mit diesem Programm wird das Senden und Empfangen von elektronischen Nachrichten einfach wie nie zuvor.



Diese Aufgaben werden durch zwei Programme abgewickelt: MailStation (mit dem Postboten-Symbol), welches Ihnen das Erstellen, Versenden und Lesen von Nachrichten ermöglicht und auch die Erfolgskontrolle durchführt, und Mailer (mit dem Briefumschlag-Symbol), welche alle Interaktion mit dem zentralen E-Mail-Fach übernimmt und welcher normalerweise im Hintergrund läuft (ähnlich dem Windows Druck-Manager). Der Mailer bietet wie jedes übliche Terminal-Programm Konfigurationsmöglichkeiten, aber nicht nur Modems, sondern auch ISDN CAPI, Novell Netware Connect (NACS), DECnet LAT und Internet TCP/IP (Windows Sockets) und "Int14" können als Kommunikationsmedien angesprochen werden. Benötigte Datennetzwerkverbindungen sind bereits softwareseitig vorkonfiguriert und können somit unkompliziert ausgewählt werden. Zusätzliche Eingaben (Verbindungsnummern etc.) sind nicht notwendig. Verbindungen zum TBXA-Serversystem werden vom "Mailer" eigenständig zu individuell vorgegebenen Zeitpunkten (Wochentage, Uhrzeiten) aufgebaut. Nachrichtenversand und -empfang erfolgen automatisch.

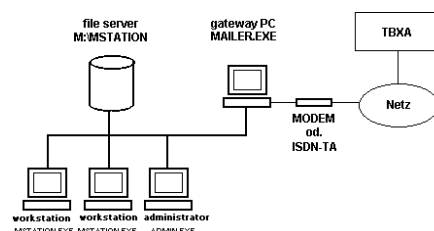
"MailStation", das Herz dieser Kommunikationssoftware bietet u.a. viersprachige Benutzerführung, jederzeit verfügbare Online-Hilfetexte in Deutsch, Englisch, Französisch oder Holländisch, die lokale Speicherung aller Informationen im eigenen PC mit Datenbank-ähnlichen Suchfunktionen sowie viele Möglichkeiten der Organisation Ihrer E-Mail-Korrespondenz. Empfangene Nachrichten werden automatisch durch den "Mailer" abgeholt und auf PC-Ebene in entsprechende "Ordner" abgelegt. Sie bereiten Ihre neuen Nachrichten, Antworten etc. in Ihrem PC vor und legen diese in das "Post-Ausgangskörbchen". Wenn der "Mailer" die nächste Verbindung zur TBXA aufbaut, wird automatisch das "Postausgangskörbchen" geleert, d.h. alle Nachrichten werden - wenn gewünscht, sogar verschlüsselt oder komprimiert - verschickt. Beim selben Verbindungsaufbau werden alle neu eingetroffenen Nachrichten abgeholt, evtl. zuvor definierte News-Server/Schwarze Bretter im nationalen oder internationalen Bereich auf neue Informationen überprüft und evtl. abgefragt. "MailStation" ermöglicht auch die Anlage von Adreßverzeichnissen, die entweder aus Synonymen für Empfänger oder aus umfangreichen Verteilerlisten bestehen können. Eine Absenderadresse aus dem Nachrichtenkopf einer erhaltenen Nachricht kann auf Wunsch sofort in Form eines Kurznamen in das Adreßverzeichnis übernommen werden.



Die dritte Komponente "Go Online" ermöglicht dem Benutzer den Online-Zugriff auf den TBXA-Server. Datenbankrecherchen oder -rufe via X.29/X.25 oder TELNET sind in diesem Modus ebenso möglich, wie die Dialogführung mit einem ebenfalls im System "online"-befindlichen Kommunikationspartner. Das Anklicken des "Go Online"-Symbols genügt, um die Verbindung zum TBXA-Server herzustellen.

Im Gegensatz zur Einzelplatz-Version wird das Funktionsspektrum der LAN-Version noch durch eine vierte Komponente ergänzt - dem MailStation Administrator. Nur dem LAN-Administrator steht diese erweiterte Benutzeroberfläche zur Verfügung. Er bestimmt, welche Benutzer innerhalb des LAN Nachrichten aus der TBXA erhalten und/oder senden dürfen. Unterschieden wird auch, ob LAN-Teilnehmer ein eigenes E-Mail-Fach im TBXA E-Mail-Serversystem besitzen, oder ob sie das Fach des Administrators - als "gemeinsames Fach" - teilen. Der MailStation-Administrator kann den Mitbenutzern seines Faches entsprechende Privilegien vergeben, um die Nutzung des

Typische TELEBOX-LAN Konfiguration



## Was ist ein Electronic Mail System?

Ein E-Mail System, sehr ähnlich einem Postamt, übernimmt für Sie die Zustellung von Mitteilungen an Ihre Empfänger, und speichert die für Sie eingetroffenen Nachrichten in einem Postfach zwischen, bis Sie Gelegenheit haben, sie abzuholen. Der Unterschied ist, daß diese Aufgaben nicht auf Papier sondern elektronisch geschehen. E-Mail gewährleistet universellen Dokumententransport für EDI- (Electronic Data Interchange) und Multimedia-Anwendungen (Text, Images und Voice Mail) über weltweit existierende Standards, wie Internet und X.400. Nachteile, wie mehrfache Dateneingabe in Verarbeitungssysteme, werden mit E-Mail vermieden. Gateways zu Fax, Telex, Textpager, Telegramm, Inmarsat-C und zu Informationssystemen im Internet oder im Datex-P vervielfachen die Anzahl der Werkzeuge für viele professionelle Kommunikationsanwendungen.

externen Kommunikationsweges - über das TBXA-E-Mail-Serversystem - kontrollieren zu können. Die Kommunikation der MailStation Benutzer innerhalb des LAN verläuft desweilen ohne Zugriff auf TBXA.

## Programmierschnittstellen zum Mailer

Entwickler können eigene Anwendungen schreiben, mit denen sie Nachrichten versenden und das Adreßverzeichnis pflegen

können, ohne direkt mit dem Modul MailStation zu arbeiten. Zwei Schnittstellen stehen gegenwärtig zur Verfügung: DDE (Dynamic Data Exchange) sowie Dateien.

Die Dateischnittstelle gestattet Anwendungsprogrammierern, speziell formatierte Auftragsdateien in einem besonderen Verzeichnis abzulegen, dem Auftragsverzeichnis. Diese Aufträge werden vom Mailer zur Pflege des Adreßverzeichnisses oder zum Versenden von Nachrichten ausgewertet. Gleichzeitig werden empfangene Nachrichten und Versandbestätigungen als Benachrichtigungsdateien in diesem Verzeichnis abgelegt, damit externe Anwendungen (z.B. EDI-Anwendungen) diese Dateien direkt lesen können. Außerdem werden Online-Befehle vom Mailer zum E-Mail-System durchgereicht und protokolliert. Schließlich werden bestimmte, für die MailStation nützliche Aktionen vom Mailer durchgeführt.

"Dynamic Data Exchange" ist ein von Windows unterstützter Mechanismus, mit dem Anwendungsprogramme untereinander Daten austauschen können. Die DDE Schnittstelle gestattet das Aufbauen einer DDE Verbindung zwischen einer externen Anwendung und dem MailStation "Senden" Fenster. Benutzer können, zum Beispiel, in WinWord ein Makro schreiben, daß alle Felder dieses Fensters ausfüllt und dann einen Versandauftrag startet.

## Für weitere Informationen:

Radio-Austria AG, Gerhard Kmet  
Tel.: (0222) 50145 320, Fax: (0222) 50145 319  
Internet: kmet@rac.telebox.ada.at  
X.400:C=AT;A=ADA;P=TELEBOX;O=RAC;S=KMET;